

denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule 2003/2004

Schulaktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

KICKOFF-MEETING

- Ort:** Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon: 0541/9633-901, Telefax: 0541/9633-915
- Zeit:** 20. September 2003, 14.00 - ca. 21.30 Uhr
21. September 2003, 08.45 - ca. 13.00 Uhr (im Anschluss: Besichtigung Nackte Mühle)
- Leitung:** Hanna Hilger, Deutsche Stiftung Denkmalschutz und
Hartmut Koch, SCIENTIFIC CONSULTING Dr. Schulte-Hillen GmbH

TAGESORDNUNG (Stand 23. Juli 2003)

Erster Tag, 20. September 2003

- 14.00 – 14.10 Begrüßung: Dr. Arno Weinmann/Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Begrüßung, Erläuterung der Tagesordnung, ggf. Änderungen (Hanna Hilger, Hartmut Koch)
- 14.10 – 14.30 Grußworte: Christine Merkel/Deutsche UNESCO-Kommission, Prof. Dr. Klaus Trouet/
Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Dr. Birgitta Ringbeck/Städtebau-Ministerium NRW
- 14.30 – 15.45 Vorstellungsrunde mit Kurzpräsentationen der Projekte durch die Leiterinnen/Leiter der
Schulteams (jeweils **max. 3 Minuten**), insbesondere:
- Projektansatz, Zielsetzung
 - Schulteam und weitere Projektbeteiligte
 - Geplante Vorgehensweise
- 15.45 – 16.15 Kaffeepause
- 16.15 – 17.30 Fortsetzung der Vorstellungsrunde mit Kurzpräsentationen der Projekte
- 17.30 – 18.00 Einführung *denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule* (Hanna Hilger, Hartmut Koch)
- Hintergrund und Zielsetzungen der Schulaktion
 - Einbindung in die Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 - Übersicht der geförderten Projekte
 - Projektaufgaben, Anforderungen an die Beteiligten
 - Unterstützungsangebote für die geförderten Schulen
- 18.00 – 18.15 Tipps und Literaturhinweise aus fachlicher Sicht (Meike Gerchow, Architektin)
- 18.15 – 18.45 Erfahrungsbericht aus der *denkmal aktiv*-Praxis
(Wolfgang Kaless/Knobelsdorff-Schule Berlin)
- Konkrete Umsetzung (Didaktik, Methodik, Organisation)
 - Zusammenwirken mit fachlichen Partnern
 - Ergebnisse, positive und negative Erfahrungen, Kontinuitätssicherung
- 19.00 – 20.30 Gemeinsames Abendessen
- 20.30 – 21.30 Sammlung und Diskussion von Fragen, Problemen, Erwartungen an denkmal aktiv
Wichtige Aspekte bei der Durchführung der Projektarbeit, z. B.:
- Einbindung der Projekte in die Schulen (Unterricht, Arbeitsgruppen, usw.)
 - Zusammenarbeit mit den fachlichen Partnern vor Ort
 - Dokumentation der Projektarbeit
 - Präsentationen/Öffentlichkeitsarbeit
 - Projektförderung (Förderumfang und -konditionen, Abrechnung)

Zweiter Tag, 21. September 2003

- 08.45 – 09.15 Wichtige Aspekte bei der Erstellung eines Arbeitsplans/der Dokumentation (Hartwig Wiest/Schulzentrum Geschwister Scholl Bremerhaven und Hartmut Koch)
Aspekte, u.a.:
- Inhaltliche, methodisch-didaktische und organisatorische Aspekte der Projektarbeit
 - Berücksichtigung theoretischer und praktischer Elemente
 - Rollen/Aufgaben von Schulteam und fachlichem Partner vor Ort
 - Definition von Teilzielen, Konkretisierung der Arbeits-, Zeit- und Kostenplanung
 - Vorstellung eines Beispielarbeitsplanes
- 09.15 – 10.00 Schulmaterialien der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Deutschen UNESCO-Kommission (Hanna Hilger, Carolin Poeplau)
- Vorstellung der verfügbaren Materialien
 - Verfahrensvorschlag für Sichtung, Erprobung und Bewertung im Rahmen von *denkmal aktiv*
 - Vorstellung der *denkmal aktiv*-WebSite
- 10.00 – 11.30 Arbeit in parallelen Arbeitsgruppen (jeweils ca. 10-15 Teilnehmer):
- Themenkreis 1, z. B.: Wie können wir Bestandsaufnahmen durchführen? Wie gestalten wir ein Erkundungsprogramm z. B. für ein zu untersuchendes historisches Gebäude? (Einführung und Moderation: Meike Gerchow, Arbeitsgemeinschaft Denkmalpflege)
- Themenkreis 2, z. B.: Wie kann die Projektarbeit organisiert werden? Wie viel Unterrichtszeit muss eingeplant werden? Wie gestaltet sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Partnern des Schulteams?
- Themenkreis 3, z. B.: Welche Zielsetzungen für die Schule werden mit dem Projekt verbunden, welche Ergebnisse werden angestrebt? Welche Erwartungen bestehen an das Projekt? Welche Chancen und Risiken birgt das Projekt?
- Themenkreis 4, z. B.: Wie kann Verbundkompetenz aufgebaut werden? Wie gewinne ich Sponsoren? Wie präsentieren wir das Projekt erfolgreich nach innen und nach außen?
- 11.30 – 11.50 Kaffeepause
- 11.50 – 12.50 Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen, Diskussion
- 12.50 – 13.00 Verschiedenes
- Weiteres Vorgehen
 - Berichtswesen
 - Administrative Aspekte der Projektförderung
 - Termine und Themen für Erfahrungsaustauschtreffen
- 13.00 – 14.00 gemeinsames Mittagessen
- anschließend: Besichtigung Lernort Nackte Mühle (Schulprojekt der Gesamtschule Schinkel)
bis ca. 15.30

Am Rande des Treffens besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den anwesenden Vertretern der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und von SCIENTIFIC CONSULTING.